

nach Ref nach Österreich - Diplomanerkennung?

Beitrag von „imbajazzy“ vom 29. Januar 2009 16:52

huhu zusammen,

hoffe bin im "richtigen" forum gelandet.

Im Moment abzolviere ich mein Referendariat in RLP, GHS mit Schwerpunkt Grundschule an einer Grundschule. Das dauert bei uns 18 Monate.

Nach den 18 Monaten habe ich vor nach Österreich zu ziehen und dort als Lehrer zu arbeiten. Ich selber habe mich bei den Bundesländern dort schon informiert, und es hieß immer, ich müsste eine Diplomanerkennung machen lassen. Doch wir machen ja 1. und 2. Staatsexamen. Diplom - Examen ist doch ein unterschied, oder nicht?

Hat wer schon mal ne Diplomanerkennung machen lassen bzw. Erfahrungen mit der Anerkennung in Österreich gemacht? Oder ist vielleicht nach der Ausbildung nach Österreich gegangen?

so long

Beitrag von „das_kaddl“ vom 30. Januar 2009 09:12

Ich bin zwar nicht in Österreich, aber zur Entwirrung bzgl. des Begriffs "Diplom": der Begriff "Diplom" ist in anderen Ländern nicht so besetzt wie in Deutschland, sondern bedeutet vielfach einfach "Abschlusszeugnis" und fasst mehrere Arten von Abschlüssen zusammen, ist quasi ein Sammelbegriff. Du musst scheinbar Deinen deutschen Abschluss (2. & 1. Staatsexamen) als Grundschullehrperson bei einer österreichischen Behörde einreichen und ihn Dir als adäquat zu dem österreichischen Abschluss anerkennen lassen (jedenfalls wäre es hier in der Schweiz so, da heisst das Verfahren bzw. die Suchbegriffe aus "Anerkennung ausländischer Diplome").

Gruss, das_kaddl.

Beitrag von „fairytale“ vom 30. Januar 2009 14:39

und bei den langen Warteschlangen an fertigen Grundschullehrerin bei uns hängt es sehr von dem Bundesland ab, wo du unterrichten willst. Ich wünsche dir viel Glück, aber informiere dich genau vorher.

Beitrag von „rikeGS“ vom 30. Januar 2009 17:06

Meine Freundin hat in Thüringen GSL studiert, in Sachsen das Referendariat gemacht und wohnt nun bei ihrem Mann in Österreich. Da die Volksschullehrer dort alle Fächer unterrichten, muss sie in jedem Fach, das sie nicht studiert hat, eine Prüfung ablegen. Allerdings hängt bei ihr alles an der Gnade eines Beamten, der ihr die nötigen Unterlagen seit Monaten nicht zukommen lässt, weshalb es nun bald zu spät ist, um im Herbst anfangen zu können.
Rühr aleso am besten alles schon von zuhause aus an.

Beitrag von „imbajazzy“ vom 30. Januar 2009 21:59

danke euch schon mal

weißt du vielleicht wie diese prüfung aussieht?
ich meine in österreich ist die lehrerausbildung glaub ich viel kürzer als hier in deutschland und kann sie die prüfung nur machen, weil im diplomnerkennungsverfahren festgestellt wurde das was fehlt an wissen und kenntnissen?

Beitrag von „fairytale“ vom 31. Januar 2009 09:39

In Sachunterricht müssen wir sogar eine Prüfung ablegen, wenn wir in einem andern bundesland als dem eigenen unterrichten, jedenfalls war das früher so, aber ich musste das zum Glück nie. Wie wärs, wenn du die PH des jeweiligen Bundeslandes direkt anschreibst oder im netz danach suchst?

Beitrag von „imbajazzy“ vom 31. Januar 2009 12:27

angeschrieben sind die schulräte, in den bundesländern, die für mich in frage kommen. hab bis jetzt nur von einem antwort und da hieß es halt diplomanerkennungsverfahren und das wars. da ich erst im sommer wieder in österreich bin und auch erst dann persönlich nachfragen kann, dachte ich frage ich hier mal nach.; weil irgendwie findet man nicht viel zu österreich und dem thema, obwohl ich weiß, dass es laut zeitungsartikel bayrische lehrer gibt die in österreich lehren und umgekehrt, aber die haben wohl ne sonderstellung. unter <http://www.auslandsschulwesen.de/> ist österreich ja auch nicht dabei 😞